

39.1 *feri, fio, factus sum* – „werden, gemacht werden; geschehen“

	Präsens		Imperfekt		Futur I
	Indikativ	Konjunktiv	Indikativ	Konjunktiv	
Sg. 1.	<i>fīō</i>	<i>fīam</i>	<i>fīēbam</i>	<i>fierem</i>	<i>fīam</i>
2.	<i>fīs</i>	<i>fīās</i>	<i>fīēbās</i>	<i>fierēs</i>	<i>fīēs</i>
3.	<i>fit</i>	<i>fiat</i>	<i>fīēbat</i>	<i>fieret</i>	<i>fiet</i>
Pl. 1.	<i>fīmus</i>	<i>fīāmus</i>	<i>fīēbāmus</i>	<i>fierēmus</i>	<i>fīēmus</i>
2.	<i>fītis</i>	<i>fīātis</i>	<i>fīēbātis</i>	<i>fierētis</i>	<i>fīētis</i>
3.	<i>fīunt</i>	<i>fīant</i>	<i>fīēbant</i>	<i>fierent</i>	<i>fient</i>

feri ist das Passiv zu *facere*.

- a) *Nihil **feri** potest sine causa.* Nichts kann ohne Ursache **geschehen**.
- b) *Dixitque Deus: „**Fiat** lux!“ Et **facta est** lux.* Und Gott sprach: „Es **werde** Licht!“ Und es **ward** Licht.
- c) *Alexander rex **factus est**.* Alexander **ist** zum König **gemacht worden**.

In der Bedeutung „zu etw. gemacht werden“ steht *feri* mit doppeltem Nominativ.

39.2 nd-Form mit Beziehungswort

Nicht selten stimmt eine nd-Form – wie ein adjektivisches Attribut – mit einem Beziehungswort überein, z. B.:

- a) ***Agendis causis** dstringor.* Ich werde **durch das Führen von Prozessen** in Anspruch genommen.
- b) *Philosophi etiam in iis libellis, quos **de contemnenda gloria** scribunt, nomen suum inscribunt.* Die Philosophen schreiben sogar auf diese Bücher, die sie **über die Verachtung des Ruhmes** schreiben, ihren Namen.

Bei der Übersetzung dieser Konstruktion kann man so vorgehen, dass man die nd-Form mit dem substantivierten Infinitiv (siehe a: „das Führen“) oder mit dem entsprechenden Verbalsubstantiv auf „-ung“ (siehe b: „die Verachtung“) wiedergibt und das Beziehungswort zu dessen Attribut (siehe a: „von Prozessen“ bzw. b: „des Ruhmes“) macht.

Häufig ist es aber stilistisch besser, wenn man eine Infinitivkonstruktion c) mit „zu“ oder – bei *ad* – d) mit „um zu“ wählt:

c) *Natura cupiditatem ingenuit homini
veri videndi.*

Die Natur hat dem Menschen die Begierde eingepflanzt, **die Wahrheit zu sehen** [nicht: „die Begierde des Sehens der Wahrheit“].

d) *Homo ortus est ad mundum contem-
plandum.*

Der Mensch ist geboren, **um das Weltall zu betrachten** [besser als: „zum Betrachten des Weltalls“].